

## Baden-Württemberg



Foto: IG Metall

Mitglieder der IG Metall: motiviert für neue Wege

# Schwäbisch Hall wagt was Neues

**AKTION IN SCHWÄBISCH HALL** Zurzeit passiert etwas in der Region Schwäbisch Hall. Die IG Metall vollführt dort etwas gänzlich Neues: Innerhalb von fünf Wochen will man mit allen Beschäftigten in der Region sprechen. Das ehrgeizige Ziel: 40 000 Menschen persönlich ansprechen.

Von Sami Mokdad

**S**eit Mitte Oktober sieht die Region Schwäbisch Hall bereits Rot.

Diese Farbe sieht man an Ständen, auf Flyern, Fähnchen, Aufklebern, Litfaßsäulen, Großflächen und natürlich an den Jacken der Menschen, die die Straßen der Region Schwäbisch Hall durchqueren. Man merkt sofort: Hier liegt etwas in der Luft. Viele Metallerrinnen und Metaller, seien es haupt- oder ehrenamtliche, sind dem Aufruf der Organisation gefolgt. Sie alle wollen Teil

dieses spannenden und ambitionierten Projekts werden. Seit dem 17. Oktober und bis zum 18. November führen Aktive Zehntausende Gespräche, sie besuchen Betriebe und laden Menschen ein, Teil der solidarischen Idee der IG Metall zu werden.

Viele Beschäftigte machen sich Sorgen, haben Ängste und Nöte und vor allem: Fragen. Wie geht's weiter mit dem Krieg in der Ukraine? Wie entwickelt sich die Inflation, wie entwickelt sich

der Betrieb, und was kann man sich von seinem Entgelt noch leisten? Die IG Metall will diese Menschen abholen und herausfinden, was sie im Betrieb bewegt, will ihnen zuhören und für sie eintreten. Das ist die Aufgabe der Gewerkschaft: eine Gemeinschaft bilden von Gleichgesinnten, den Menschen eine Stimme geben, solidarisch sein.

»So etwas ist eine große Chance für uns als Geschäftsstelle«, sagt Uwe Bauer, Erster Bevollmächtigter der IG



Metall Schwäbisch Hall, die federführend die Aktion in ihrer Region steuert. Man wolle mehr Mitglieder, mehr Aktive, mehr Betriebsräte und Vertrauensleute in mehr Betrieben. Man wolle als Gewerkschaft stärker werden.

Denn daran hängt die Durchsetzungsfähigkeit, die Finanzkraft und damit am Ende auch die Legitimation, für die Menschen in den Betrieben mit einer Stimme zu sprechen. »Aber dafür müssen wir auch mit den Menschen reden, sie von unseren Ideen begeistern und zeigen, warum eine Mitgliedschaft bei uns etwas wert ist. Das tun wir nun im ganz großen Stil«, so der Gewerkschafter weiter.

### Allein die Logistik dahinter ist enorm

Die Ziele sind ambitioniert und ehrgeizig, die Anzahl der Anspracheorte ist enorm. Über 220 Betriebe sollen besucht werden und an die 40 000 Beschäftigte, davon die Mehrzahl Nichtmitglieder, mindestens einmal angesprochen werden. »Am besten wäre, dass die Beschäftigten von uns zweimal angesprochen werden«, findet Andreas Flach, Leiter des Gemeinsamen Erschließungsprojekts (GEP) in Baden-Württemberg.

»Alle Beschäftigten sollen die Chance erhalten, sich mit ihrer Gewerkschaft auf den Weg zu machen. Das wird die IG Metall vor Ort nachhaltig in eine neue Umlaufbahn setzen. Dafür koordinieren wir pro Woche alleine 35 Hauptamtliche, die alle Briefing, Unterkunft und etwas zu Essen brauchen. Allein die Logistik dahinter ist enorm«, zählt Flach auf. Dies gilt natürlich allen voran für die IG Metall-Geschäftsstelle Schwäbisch Hall. Sie hat diese intensiven Wochen minutiös geplant. Wochenlang wurde mit intensiver Unterstützung des GEP trainiert, geplant, vorbereitet.

Unterstützt wird das Vorhaben auch stark vom IG Metall-Bezirk Baden-Württemberg im Allgemeinen und von der Bezirksleitung in Stuttgart im Besonderen.

### Etwas gänzlich Neues wird ausprobiert

So kommen aus der Bezirksleitung etliche hauptamtliche Sekretäre und Sekre-

tärinnen sowie Verwaltungsassistenten und -assistentinnen in die Region, um die vielen Anspracheaktionen zu unterstützen und mit den Menschen vor Ort in den Betrieben in Kontakt zu treten. »Dies ist etwas gänzlich Neues, das wir hier ausprobieren«, sagt Bezirksleiter Roman Zitzelsberger. »Klar, es wird nicht alles wie geplant klappen.

### Mögliche Blaupause für weitere Aktionen

Aber einfach mal zu versuchen, auf neuen innovativen Wegen mit den Menschen in Kontakt zu treten und herauszufinden, was davon funktioniert – das ist der Spirit.« Das ganze Projekt sieht Zitzelsberger auch als mögliche Blaupause für weitere »konzertierte Aktionen« im Bezirk. »Wir entwickeln die Erfahrungen aus dem GEP und den Geschäftsstellenprozessen weiter. Wir müssen dahin gehen, wo die Beschäftigten sind und dort mit ihnen über ihre Meinungen reden, ihnen zeigen, was die IG Metall alles zu bieten hat – mit aller Men- und Womenpower, die wir haben«, so Zitzelsberger.

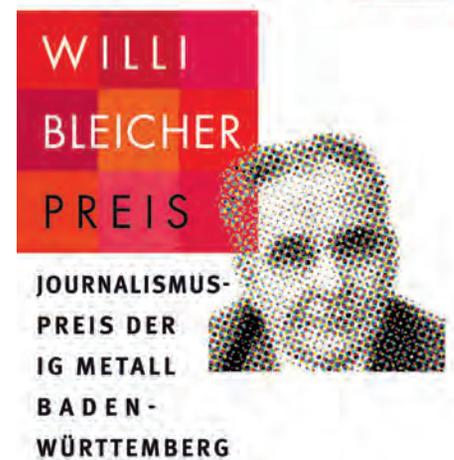
### »Wir.sind.hier.«

Wir.sind.hier.« – so lautet das Motto der Aktionswochen in der Region Schwäbisch Hall. Man könnte auch sagen: Wir sind für Euch da, wir hören zu. »Wir haben uns viel vorgenommen«, findet Uwe Bauer. »Vor uns liegt viel Arbeit. Wir sind froh, dass wir mit unserem Vorhaben viel Unterstützung aus der ganzen IG Metall erfahren. Wir spüren eine große Bereitschaft, dazu beizutragen, uns und unsere Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben stärker zu machen.«

Egal, welche Zahlen die Aktionswochen am Ende produzieren, eines ist jetzt schon sicher: Die IG Metall zeigt, dass sie da ist! 

### BLEIB IMMER UP-TO-DATE

Infos über die IG Metall direkt auf Dein Smartphone! Die Telegram-App auf dem Smartphone installieren, »IG Metall Baden-Württemberg« (@igmbawue) abonnieren!



## Verleihung des Willi-Bleicher-Preises

Am 4. November 2022 verleiht die IG Metall Baden-Württemberg in Stuttgart zum elften Mal den Willi-Bleicher-Journalismuspreis. Prämiiert werden Print-/Online-, Fernseh- und Hörfunkbeiträge, die sich hintergründig und kritisch mit Entwicklungen der Arbeitswelt auseinandersetzen. Zudem wird ein Nachwuchspreis verliehen.

Dies sind die diesjährigen Preisträgerinnen:

- In der Kategorie Nachwuchs: Maria Christoph und Nora Voit, ZEIT Dossier, für »Gruß aus der Küche«
- In der Kategorie Print/Online: Miriam Opresnik, Hamburger Abendblatt, Regionalausgabe Norderstedt, für »Internationale Pflegekräfte – Die Pflege unserer Kranken ist ihr neues Leben«
- In der Kategorie Fernsehen: Denise Dismer, 3sat Wissen, für »Gesünder leben, besser arbeiten: Teilzeit für alle?«
- In der Kategorie Hörfunk: Jennifer Lange, NDR Info, für »Winterkorn und seine Ingenieure«.

### Impressum

Redaktion: Roman Zitzelsberger (verantwortlich), Sami Mokdad  
 Anschrift: IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart  
 Telefon 0711 165 81-0, Fax 0711 165 81-30  
 bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de, bw.igm.de

## Freudenstadt

# Mit Dir sind wir »streikfesch«

**TARIFRUNDE** Die IG Metall ruft alle, die keinen Bock mehr auf miese Laune und schlechte Nachrichten haben, am 16. November zu einem »Streikfesch« am Flößerwasen zusammen, das es so in Horb am Neckar noch nicht gegeben hat. Lass Dich überraschen. Die Einladung erfolgt über den Warnstreikaufruf.



Der Ortsvorstand der IG Metall Freudenstadt

**S**ie sind gut vorbereitet, unsere Tarifaktiven aus den Metall- und Elektrobetrieben unserer Region.

Jetzt gilt es, gemeinsam für die dringend notwendige Entgelterhöhung durch die Beteiligung an Warnstreiks den Druck auf die Arbeitgeber in den Betrieben der Region zu erhöhen. Die Belegschaften haben mehr als hohle Worte und schlechte Angebote verdient.

Wir treffen uns am **16. November um 12.30 Uhr zum »Streikfesch« in Horb** am Flößerwasen.

### Weitere Aktionen

Die IG Metall Freudenstadt ruft in den kommenden Wochen zum Mitmachen an Warnstreiks und Aktionen zum Beispiel in folgenden Betrieben auf: Arburg, Homag Plattenaufteiltechnik, Trumpf Laser, Robert Bürkle, Friedrich Boysen, Nicolay, Ceratizit, Heckler & Koch, Rheinmetall Waffe, Junghans Microtec, Bosch Rexroth, Woodward L'Orange, Hittech Prontor, Wagon Automotive, Lauffer, Harry à Wengen und Ledermann.

## Vertrauensleute und Betriebsräte bereiten sich auf die Tariffbewegung vor

Diskussionen, Workshops und Austausch – wir fordern 8 Prozent mehr in der Haushaltskasse!



Am 28. September trafen sich Betriebsräte und Vertrauensleute der IG Metall in der Hohenberghalle in Horb, um sich im gemeinsamen Austausch strategisch auf die heiße Phase der Tarifrunde, in der wir uns aktuell befinden, vorzubereiten. In Workshops wurde informiert, gebraint und diskutiert. Daraus wurden zahlreiche Ideen entwickelt, wie wir die Tariffbewegung gemeinsam anpacken, in der es um unser Geld geht! Unsere Tarifkommissionsmitglieder Michael Engel (Bosch Rexroth) und Frank Rauscher (Woodward L'Orange) stellten ihre Aktions- und Warnstreikplanung vor. »Den Betrieben in unserer Region ging es 2021 hervorragend und auch 2022 stimmen die Zahlen im Großteil der Betriebe! Jetzt gilt es, gemeinsam für unseren fairen Anteil – für 8 Prozent mehr Geld – einzutreten und zu kämpfen. Nur mit Kaufkraft können wir einer

Rezession wirksam gegensteuern«, so Frank Rauscher. Es war ein rundum gelungener Abend mit unseren Tarifaktiven. Herzlichen Dank für Euer Engagement!



### TERMINE

»STREIKFESCHT«  
16.11., Horb,  
Beginn: 12.30 Uhr

OV-SITZUNG  
21.11.

DELEGIERTEN-  
VERSAMMLUNG  
30.11.

JAV-EMPFANG  
6.12.

f #igmjugendfreudenstadt  
i @igm\_jugend\_freudenstadt

### Impressum

Redaktion: Dorothee Diehm (verantwortlich), Julia Krauß, Melinda Iglesias  
Anschrift: IG Metall Freudenstadt, Carl-Benz-Straße 5, 72250 Freudenstadt  
Telefon: 07441 9184 33-0, Fax: 07441 9184 33-50  
freudenstadt@igmetall.de, freudenstadt.igm.de

## Esslingen

# Warnstreik bei Single

**TARIFBEWEGUNG BEI SINGLE UND IM KREIS ESSLINGEN** Nicht nur in der Fläche, sondern auch bei Single sind wir gerade mit dem Arbeitgeber in einer Auseinandersetzung. Dort geht es darum, wieder eine tarifliche Anbindung an die Fläche herzustellen. Das geht über einen Verbandsbeitritt des Arbeitgebers bei Südwestmetall oder über einen Anerkennungstarifvertrag.



Foto: Andreas Streitberger, IG Metall Esslingen

Warnstreikende Kolleginnen und Kollegen bei Single

Die Kolleginnen und Kollegen von Single fordern nach einem Verbandsaustritt Ende 2019 eine neue Anbindung an die Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. Denn ohne Tarifvertrag keine Sicherheit oder Entgelterhöhung. In diesen unruhigen Zeiten trifft die hohe Inflation von inzwischen rund 10 Prozent die Beschäftigten bei Single in Hochdorf extrem hart. Deshalb brauchen und wollen sie einen »Wumms« in den Geldbeutel. Ohne Druck hat sich die Geschäftsleitung bisher leider nicht bewegt. Wir halten Euch

auf dem Laufenden, wie es nach dem Warnstreik mit den Verhandlungen weitergeht.

### Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie

Auch in vielen anderen Betrieben – zum Beispiel bei Belden, Bosch TT, dem Aufzugswerk oder Balluff – finden derzeit Tor- oder Mittagspausenaktionen statt. Wir laufen uns auch in Esslingen für die Auseinandersetzung mit den Arbeitgebern warm. Bisher hat sich die Arbeitgeberseite noch nicht bewegt. Die Friedenspflicht endet am 28. Oktober.

## Aktive Mittagspause bei Johnson Controls

Der Anbieter von Gebäudetechnik- und Automation Johnson Controls hat 2020 den Anerkennungstarifvertrag an die Fläche verlassen. Davon ist auch der Standort bei uns in Leinfelden-Echterdingen mit seinen circa 60 Beschäftigten betroffen. Nun erkämpfen wir uns diesen Tarifvertrag zurück. Mit einer Mittagspausenaktion hat die Belegschaft einen ersten Aufschlag gemacht. Die nächste Verhandlungsrunde findet am 8. November statt.



Foto: Max Czifp, IG Metall Esslingen

Mittagspausenaktion bei Johnson Controls

### Veranstaltungshinweise

Sozialer Zusammenhang und die gesellschaftlichen Fliehkräfte sind das Thema auf der **Begegnungstagung Kirche und Gewerkschaft**. Die Veranstaltung findet unter dem Titel »Zusammenhalt in der Krise – was spaltet unsere Gesellschaft« am 11. und 12. November im Hotel Talblick in Bad Ditzgen statt. Anmelden könnt Ihr Euch über [kv-es-gp@dgb.de](mailto:kv-es-gp@dgb.de). Die Veranstaltung beginnt am Freitag um 18 Uhr. Die Kosten mit Übernachtung betragen 50 Euro pro Person.

Das **Fußballturnier der IG Metall Jugend Esslingen** findet am 3. Dezember in der Eberhard-Bauer-Sporthalle in Esslingen-Weil statt. Beginn ist um 9.30 Uhr. Die Startgebühr pro Mannschaft beträgt 60 Euro. Anmeldung sind per E-Mail an [max.czifp@igmetall.de](mailto:max.czifp@igmetall.de) möglich.

Die **Jubilarehrung** findet in diesem Jahr am 11. November in der Festhalle in Denckendorf statt. Alle Jubilare erhalten eine persönliche Einladung.

### Impressum

Redaktion: Gerhard Wick (verantwortlich), Max Czifp  
 Anschrift: IG Metall Esslingen, Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen  
 Telefon: 0711 93 18 05-0, Fax: 0711 93 18 05-34  
[esslingen@igmetall.de](mailto:esslingen@igmetall.de), [esslingen.igmetall.de](http://esslingen.igmetall.de)

### TERMINE

#### BRV-TAGUNG

28. Oktober, 8 bis 12 Uhr, Schulung gem. §§ 37,6 i.V. mit 40 BetrVG und § 179 SGB IX, Gewerkschaftshaus

#### ORTSVORSTAND

7. November, 8.30 bis 12 Uhr, Gewerkschaftshaus

#### IG METALL-FRAUEN

15. November, 18 bis 20 Uhr, Gewerkschaftshaus

#### ORTSJUGEND-AUSSCHUSS

16. November, 17 bis 19 Uhr, Gewerkschaftshaus

#### BUNTE IG METALL

16. November, 16.30 bis 20 Uhr, Gewerkschaftshaus

#### ORTSGRUPPE NÜRTINGEN-FILDER

23. November, 17.30 bis 20 Uhr, Ort noch offen

#### BRV-TAGUNG

25. November, 8 bis 12 Uhr, Gewerkschaftshaus

## Freiburg und Lörrach

# Bekennerwochen in Südbaden

**TARIFRUNDE** Beschäftigte aus 23 Betrieben in Freiburg und Lörrach bekennen sich zur Tarifforderung nach 8 Prozent mehr Geld. Weitere werden noch vor dem Ende der Friedenspflicht folgen.

Die Tarifforderung nach 8 Prozent mehr Geld wurde am 30. Juni 2022 von der Großen Tariffkommission Baden-Württembergs beschlossen. Bereits im Vorfeld des Forderungsbeschlusses wurden die IG Metall-Mitglieder durch eine bezirkswerte Befragung so intensiv an der Forderungsfindung beteiligt wie nie zuvor.

Wir wollen, dass diese Beteiligung der Beschäftigten über die gesamte Tarifrunde stattfindet, also auch in den Bekennerinnen- und Bekennerwochen, der Phase zwischen Forderungsbeschluss und dem Ende der Friedenspflicht am 28. Oktober. Die Beschäftigten hatten dabei die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen Aktionsformen zur Forderung nach 8 Prozent zu bekennen.

Am häufigsten wurde dabei auf eines der vier Unterschriftenbanner, die es in unserer Region gibt, zurückgegriffen. Dabei wurde der Name des Betriebs auf das Banner geschrieben und die Beschäftigten aus dem jeweiligen Betrieb setzten ihre Unterschriften rund um den Betriebsnamen. Darüber hinaus gab es die Möglichkeit, sich an einer Fotoaktion zu beteiligen. Dabei wurden zahlreiche Fotos von

Beschäftigten online hochgeladen. Außerdem wurden Videos gedreht, in denen Beschäftigte zu Wort kommen, die sich zur Tarifforderung äußern.

In folgenden Betrieben wurden bis zum Redaktionsschluss (13. Oktober) teilweise sogar mehrere Bekenneraktionen durchgeführt:

- Adval Tech in Endingen
- Amcor Flexibles Tscheulin in Teningen
- Avnet in Freiburg/Eschbach
- Delta in Teningen
- Dunkermotoren in Bonndorf
- EFD in Freiburg
- Ferromatik in Teningen
- Frako in Teningen
- GE in Freiburg
- Hella Gutmann in Ihrhagen
- Magna Electronics in Waldshut-Tiengen
- Mahle in Zell
- Micronas in Freiburg
- Neoperl in Müllheim
- NG Litef in Freiburg
- NSI in Lörrach
- Oetiker in Endingen
- Raimann Malterdingen
- Rota Yokogawa in Wehr
- Schurter in Endingen

- Sick in Waldkirch/Reute
  - Trumpf Hüttinger
  - Trumpf Werkzeugmaschinen Teningen
- In einigen weiteren Betrieben werden noch Aktionen vor dem Ende der Friedenspflicht stattfinden. Geplant sind sie unter anderem bei Zahoransky in Todtnau und AWW in Wutöschingen.

Die Beschäftigten in Südbaden haben gezeigt: Sie sind bereit, nach Ende der Friedenspflicht mit Warnstreiks den nächsten Schritt in der diesjährigen Tarifaufeinandersetzung zu gehen!



Dunkermotoren in Bonndorf



EFD in Freiburg



Schurter in Endingen



TDK-Micronas in Freiburg



Neoperl in Müllheim



Gemeinsame Delegiertenversammlung in Müllheim

### Impressum

Redaktion: Norbert Göbelsmann (verantwortlich), Christian Schwaab  
 Anschrift: IG Metall Freiburg, Friedrichstraße 41-43, 79098 Freiburg  
 Telefon: 0761 207 38-0, Fax: 0761 207 38-99, freiburg@igmetall.de, freiburg.igm.de  
 Anschrift: IG Metall Lörrach, Turmstraße 37, 79539 Lörrach  
 Telefon: 07621 93 48-0, Fax: 07621 93 48-10, loerrach@igmetall.de, loerrach.igm.de

## Heidelberg

# Delegierte sind bereit für die Tarifrunde Metall und Elektro

**TARIFBEWEGUNG** Delegierte der Geschäftsstelle Heidelberg bekräftigen die Forderung nach 8 Prozent mehr Geld für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie.



**E**ine ganze Reihe von Herausforderungen liegen vor der IG Metall, »aber davon lassen wir uns nicht ängstigen«, sagte Mirko Geiger bei der Delegiertenversammlung mit Blick auf die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Er berichtete den Anwesenden von der aktuellen gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Lage. Krieg in der Ukraine, die Coronasituation, stockende Lieferketten, die aktuelle Gassituation und die steigenden Verbraucherpreise sind die Begleitumstände dieser ungewöhnlichen Tarifrunde. »In Deutschland fehlt es an einer gerechten

Umverteilung. Auch wenn unsere Aktion »Kosten deckeln« zur Debatte und zum Teil zu weiteren Entlastungen beigetragen hat, gibt es noch große Unsicherheiten bei unseren Mittelverdienenden – und auch bei den Unternehmen. Ausführliche Informationen gab es auch über die staatlichen Hilfsangebote. Fazit: In diesen Verhandlungen sind viel Fingerspitzengefühl und kreative Lösungsansätze für ein mögliches Ergebnis erforderlich. Und natürlich sollten auch die angekündigten steuerfreien 3000 Euro nicht außer Acht gelassen werden.

Weitere Informationen: [heidelberg.igm.de](http://heidelberg.igm.de)

## Mitgliederbonus für Beschäftigte in der Leiharbeit

Aus Umfragen wissen wir, dass in den Betrieben unserer Geschäftsstelle rund 500 Kolleginnen und Kollegen als Leihbeschäftigte arbeiten. Sie verschenken Geld, denn noch sind nicht alle Mitglieder bei uns. Deshalb: Besser IG Metall-Mitglied werden als Geld verschenken!

Der neue Tarifabschluss bringt Leiharbeitsbeschäftigten zwischen 70 und 200 Euro Mitgliedervorteil beim Weihnachtsgeld. 2023 steigen die Beträge noch höher: Der Mitgliedervorteil beim Urlaubsgeld liegt dann zwischen 100 und 350 Euro und beim Weihnachtsgeld 2023 zwischen 250 und 500 Euro. Je länger die Beschäftigungsdauer, desto höher der Vorteilsbetrag.

### Voraussetzung:

- Die Arbeitgeber sind im Arbeitgeberverband (IGZ oder BAP),
- die Beschäftigten arbeiten für die Leihfirma seit sechs Monaten und
- sind seit zwölf Monaten Mitglied bei der IG Metall.

Wir bitten Euch, die Leihbeschäftigten, mit denen Ihr zusammenarbeitet, darauf aufmerksam zu machen. Wenn sie schon Mitglied sind, helfen wir ihnen gerne, das Geld zu bekommen. Wenn sie jetzt schnell eintreten, steht ihnen der Vorteil beim Weihnachtsgeld 2023 zu. Angesichts der steigende Preise sollte kein Beschäftigter von Leiharbeitsunternehmen darauf verzichten.

Weitere Informationen:

[ulrike.zenke@igmetall.de](mailto:ulrike.zenke@igmetall.de)

### So gehts schneller zum Mitgliedervorteil für Leihbeschäftigte

1. Seite aufrufen
2. anmelden
3. Mitgliedsbescheinigung und Musterantrag herunterladen



### Impressum

Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Ulrike Zenke  
 Anschrift: IG Metall Heidelberg,  
 Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg  
 Telefon: 06221 98 24-0,  
[heidelberg@igmetall.de](mailto:heidelberg@igmetall.de), [heidelberg.igmetall.de](http://heidelberg.igmetall.de)

### TERMINE

#### ARBEITSKREIS SCHWERBEHINDERTER MENSCHEN

8. Dezember, 16.30 Uhr, Geschäftsstelle. Dort werden aktuelle

Themen der Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertreter besprochen.

#### SPRECHSTUNDE BETRIEBSRATS-VORSITZENDE

28. November, ab 13.30 Uhr, virtuell.

Die Zugangscodes sind in der Einladung enthalten.

#### DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

6. Dezember, 16.30 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund.

Im Mittelpunkt steht die Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie.

## Heidenheim

# Geschäftsführung neu gewählt

**WECHSEL** Tobias Bucher ist neuer Erster Bevollmächtigter und Kassierer in Heidenheim.

**B**ei der Delegiertenversammlung am 21. September wurde Tobias Bucher (bisher Zweiter Bevollmächtigter) zum Ersten Bevollmächtigten und Kassierer gewählt. Als Zweiter

Bevollmächtigter ehrenamtlich wurde Kollege Alexander Müller gewählt. Wir danken der Kollegin Katrin Mayer, die zur Unterstützung das Amt der Zweiten Bevollmächtigten bis zu den Nachwahlen kommissarisch übernommen hatte. Das

Team verabschiedet sich von seinem ehemaligen Ersten Bevollmächtigten Ralf Willeck und wünscht ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit! Wir blicken positiv in die Zukunft und freuen uns, mit dem neuen Team

für die anstehenden Herausforderungen gut aufgestellt zu sein.



Im Bild von links nach rechts: Katja Kalkreuter, Katrin Mayer, Alexander Müller, Tobias Bucher



Tobias Bucher

## Neu im Team – Katja Kalkreuter

Ab Mitte November unterstützt Katja Kalkreuter das Team in Heidenheim. Sie war von 2015 bis Oktober 2020 Betriebs-

ratsvorsitzende bei der Firma Lindencarb (Textilindustrie). Seit November 2020 ist sie bei der IG Metall beschäftigt. Wir heißen Katja herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.

## Auszubildende und dual Studierende sind kampfbereit

Im Rahmen der laufenden Begrüßungsrunden in den Betrieben stellt sich die IG Metall Heidenheim vor. Sie informiert außerdem über die laufende Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Die

neuen Auszubildenden und dual Studierenden sehen sich in der Pflicht, für ihre Vergütungen einzustehen. Ihre Unterstützung haben sie mit Unterschriften auf zwei Bannern bekundet. So können wir nicht nur viele neue junge Menschen bei uns begrüßen, sondern auch ein direktes Signal senden. Die Jugend ist kampfbereit und steht hinter der Forderung von 8 Prozent.



## Gemeinsames Seminar der Ortsfrauenausschüsse Heidenheim und Offenburg

Die Ortsfrauenausschüsse beschäftigten sich im Seminar vom 30. September bis 2. Oktober in Offenburg mit Themen wie Frauen in der Vergangenheit, Aufstellung in der Zukunft oder Wandel in den Betrieben und Gesellschaft. Nach dem Kennenlernen startete das Seminar am Freitag mit einer Führung im Kulturdenkmal Salmen. Am Samstag besuchte die Gruppe die Stätte des ehemaligen Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof im Elsass. Der anschließende Besuch im Museum Schirmeck informierte über die leidvolle Geschichte vom Deutsch-Französischen Krieg 1870 bis heute. Großen Dank an die Kolleginnen und Kollegen, die das Seminar mitgestaltet und begleitet haben: Maja Reusch (Zweite Bevollmächtigte Offenburg), Katrin Mayer (ehemalige Zweite Bevollmächtigte Heidenheim) und Willi Wolf (ehemaliger Gewerkschaftssekretär Heidenheim).



### Impressum

Redaktion: Tobias Bucher (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Heidenheim,  
Bergstraße 8, 89518 Heidenheim  
Telefon: 07321 93 84-0, Fax: 07321 93 84-44  
heidenheim@igmetall.de  
heidenheim.igm.de

## Mannheim

# Gemeinsam konsequent für 8 Prozent – dafür streiten wir!

**Ein heißer Herbst steht bevor. Aktive trafen sich zur Vorbereitung der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie 2022.**

**A**us 14 Betrieben kamen die 70 Metallerrinnen und Metaller, die sich im September in Oberursel getroffen haben, um die nächsten Schritte der diesjährigen Tariffbewegung konkret zu planen. »Das wird ein heißer Herbst!« Darin waren sich alle Teilnehmenden einig. Den Darstellungen von Thomas Hahl, Erster Bevollmächtigter der Geschäftsstelle Mannheim und Tarifkommissionsmitglied, war zu entnehmen, dass die Arbeitgeberseite ohne Angebot in die erste Tarifverhandlung gekommen ist. Stattdessen pochen sie auf eine Nullrunde. »Nein!«, so Hahl, »eine Nullrunde wird es mit uns in der diesjährigen Tarifrunde nicht geben. Die Arbeitgeber können ihre erhöhten Kosten an ihre Kunden weitergeben. Das können die Beschäftigten nicht!« Am Ende des Workshops, in dem viel diskutiert wurde, standen konkrete betriebliche Planungen, wie wir diese Tariffbewegung als IG Metall Mannheim bestreiten und wie wir mit unseren Belegschaften effektiv und solidarisch für unsere Forderung kämpfen werden.



## Erneuter Warnstreik bei Südkabel

»Der Arbeitgeber hat sich schon x-mal geweigert, mit uns weiterzuverhandeln. Das dürfen und können wir uns nicht gefallen lassen«, sagt Betriebsratsvorsitzender Wolfgang Riegler bei einem erneuten Warnstreik, an dem sich 90 Beschäftigte der Firma Südkabel beteiligt haben. Die Beschäftigten machen deutlich, dass sie bereit sind, für ihre Forderung nach Tarifbindung eine Urabstimmung über einen unbefristeten Streik durchzuführen. Südkabel hat zum 31. Dezember 2020 die Mitgliedschaft im Arbeitgeberverband beendet und so Tariffucht begangen. Die IG Metall fordert: volle Tarifbindung durch Anerkennung der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie!



## Personelles

Clara Röder hat die IG Metall Mannheim auf eigenen Wunsch verlassen. Wir bedauern das sehr, denn Clara hat sich mit ganzem Herzblut und viel Sachverstand als Juristin für die Interessen der Mitglieder eingesetzt. Alles Gute, liebe Clara!

Aristidis Sidiratos und Nadine Ofenloch sind der neue Gewerkschaftssekretär und die neue Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Mannheim. Beide kehren zurück in ihre Geschäftsstelle, in der sie ehrenamtlich im Ortsjugendausschuss aktiv waren. Marius Mielke unterstützt die IG Metall Mannheim als Erschließungssekretär des Bezirks Baden-Württemberg. Wir begrüßen unsere neuen Kollegen und unsere neue Kollegin herzlich in unserem Team! (Foto l.: Aristidis Sidiratos, Lukas Ohlschläger/ im September und Oktober Praktikant, Marius Mielke und Nadine Ofenloch)

## Evobus – der Kampf um die Arbeitsplätze geht weiter



Das Ringen um die Arbeitsplätze und um die Zukunft der Standorte Mannheim und Neu-Ulm geht weiter, denn die Unternehmens-

leitung hält an den Sparplänen von 100 Millionen Euro fest. Dieses radikale Sparprogramm würde allein für den Standort Mannheim der Bussparte von Daimler Truck einen Verlust von mindestens 1000 Beschäftigten im direkten und circa 500 im indirekten Bereich bedeuten. Rund 3500 Beschäftigte nahmen an den Informationsveranstaltungen des Betriebsrats und der IG Metall, die am 14. Oktober in zwei Schichten stattfanden, teil. Das ist ein deutliches Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt! »Der Waldhof steht zusammen: Ob Motoren-



bau oder Busbau – wir wollen eine gemeinsame Zukunft!«, sagt der Betriebsratsvorsitzende Bruno Buschbacher. Betriebsrat und IG Metall rufen die Unternehmensleitung dazu auf, statt Personalabbau über ein tragfähiges Zukunftsbild für den Standort Mannheim zu verhandeln. »Der Herbst wird heiß werden«, prophezeit Thomas Hahl von der IG Metall, »es gilt, die wahren Geldfresser im Werk zu identifizieren – und das sind mit Sicherheit nicht die Menschen, die hier arbeiten!« Die Pläne der Unternehmensleitung haben nicht nur Konsequenzen für die Beschäftigten, sondern sie wären gleichzeitig ein gewaltiger Einschnitt für die Kommune und für die gesamte Metropolregion Rhein-Neckar.

### Impressum

Redaktion: Thomas Hahl (verantwortlich), Benedikt Hummel, Nadine Ofenloch  
Anschrift: IG Metall Mannheim  
Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim  
Telefon: 0621 15 03 02- 0, Fax: 0621 15 03 02-10  
mannheim@igmetall.de, mannheim.igm.de

## Heilbronn-Neckarsulm

# Verbandsaustritte und intensive Tarifrunde

## ARBEITGEBER Kampf mit harten Bandagen – Unverständnis über unkonstruktives Verhalten

Mit KACO und Illig wollen zwei namhafte Unternehmen in der Region dem Arbeitgeberverband den Rücken kehren. Beide Unternehmen begründen die Kündigung mit den Auswirkungen der anhaltend schlechten Wirtschaftslage – und den geforderten 8 Prozent Entgeltzuwachs im Rahmen der laufenden Tarifrunde.

»Ich habe für diesen Schritt überhaupt kein Verständnis«, betont Oliver Kuhnle, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall

Heilbronn-Neckarsulm. »Wir von der IG Metall haben zusammen mit den Unternehmen immer gute Lösungen durch abweichende tarifliche Regelungen gefunden, auch in Krisenzeiten.« Für die aktuelle Tarifrunde (zum Redaktionsschluss waren Gespräche und Aktionen noch nicht abgeschlossen) sieht er die IG Metall bestens aufgestellt: »Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und sind rundum vorbereitet, unsere Themen aus einer Position der Stärke heraus zu vertreten.«

## Danke für über drei Jahrzehnte, Jürgen!

Eine absolute fachliche Koryphäe verlässt nach über 30 Jahren die IG Metall Heilbronn-Neckarsulm: Jürgen Ergenzer geht in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Im Mai 1989 fing er bei uns als Gewerkschaftssekretär an. Von 2005 bis 2007 war er als Tarifsekretär der IG Metall-Bezirksleitung Baden-Württemberg Verhandlungsführer für das Metall- und Elektrohandwerk sowie die Holz- und Kunststoffindustrie. 2008 übernahm er das Amt des Zweiten Bevollmächtigten und Kassierers. Lieber Jürgen, danke für alles. Wir werden Dich (und Deine Kaffeetasse) sehr vermissen!

### Impressum

Redaktion Michael Unser (verantwortlich),  
Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz  
Anschrift IG Metall Heilbronn-Neckarsulm,  
Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm  
Telefon 07132 93 81-0, Fax 07132 93 81-30  
neckarsulm@igmetall.de,  
neckarsulm.igmetall.de

## Wir trauern um Werner G. Schrott

Viel zu früh mussten wir von unserem Freund und Kollegen Werner G. Schrott Abschied nehmen, der im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Der Diplom-Ingenieur war schon zu Hochschulzeiten in der Gewerkschaftsjugend aktiv. Er war unter anderem Mitbegründer des DGB-Lehrlings- und Jugendarbeiterzentrums Heilbronn sowie Betriebsratsvorsitzender bei Amphenol Tuchel, bevor er 1991 als Gewerkschaftssekretär zur IG Metall Heilbronn-Neckarsulm kam. Bei uns war er von 1997 bis 2008 Zweiter Bevollmächtigter und Kassierer.

Wir werden Werner immer als mutigen Streiter für Recht, Gerechtigkeit und die Interessen der abhängig Beschäftigten in Erinnerung behalten.



## Auf Wiedersehen, Tobi



Unser Gewerkschaftssekretär für Jugend, Hochschulpolitik und Studierendenarbeit, Tobias Schug, wechselt zum 1. Dezember in die Vorstands-

verwaltung. Danke für Deinen Einsatz und viel Erfolg für die neuen Aufgaben, Tobi!

## Herzlich willkommen, Niklas



Niklas Anner wird Nachfolger von Tobias Schug als Gewerkschaftssekretär für Jugend, Hochschulpolitik und

Studierendenarbeit. Wir wünschen Dir einen guten Start bei uns in der Geschäftsstelle, Niklas!

## Schön, dass Du da bist, Ergün



Mit Ergün Sert bekommen wir eine weitere personelle Verstärkung in der Geschäftsstelle. Er wird künftig in der Betriebsbetreuung tätig sein.

## Offenburg



Fotos: IG Metall

# Konsequent 8 Prozent!

**TARIFRUNDE** So setzen wir unsere Forderung um.

**O** b aktive Mittagspause, Bekenneraktionen, Betriebsrundgänge oder vieles mehr – in den Betrieben bei uns in der Region ist die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie angekommen. Tausende Beschäftigte machten bei verschiedenen Aktionen in den zurückliegenden Wochen deutlich: Wir stehen hinter der Forderung von 8 Prozent!

Ein konkretes Angebot der Arbeitgeberseite stand zum Redaktionsschluss leider noch aus. Deshalb gehen wir nun,

nachdem die Friedenspflicht beendet ist, in die zweite Phase über. In den nächsten Tagen werden wir mit Warnstreiks und Kundgebungen den Druck erhöhen und deutlich machen: Wir wollen unseren Anteil an der Wertschöpfung. Unsere Kaufkraft muss erhalten bleiben!

Wenn sich die Arbeitgeber nicht bewegen, dann bewegen wir uns. Deshalb bereiten sich viele Betriebe auch schon für die dritte Phase vor: Urabstimmung und Streik.

### TERMINE

#### HANDWERK Handwerks- ausschuss

7. November,  
18.30 Uhr, IG Metall-  
Geschäftsstelle

#### FRAUEN Netzwerk für IG Metall-Frauen

21. November,  
17 Uhr, IG Metall-  
Geschäftsstelle

#### JUGEND Ortsjugend- ausschuss

15. November,  
17 Uhr, IG Metall-  
Geschäftsstelle

#### JUGEND Ortsjugend- ausschuss

6. Dezember,  
17 Uhr, IG Metall-  
Geschäftsstelle

### Impressum

Redaktion: Angel Stürmlinger (verantwortlich),  
Enis Elci  
Anschrift: IG Metall Offenburg,  
Rammersweierstraße 100, 77654 Offenburg  
Telefon: 0781 919 08-30, Fax: 0781 919 08-50  
offenburg@igmetall.de, offenburg.igmetall.de

## Pforzheim

# IG Metall Pforzheim ehrt 147 Jubilare

**GELEBTE SOLIDARITÄT** DGB-Landesvorsitzender Kai Burmeister warnte in seiner Jubilarrede vor einer Spaltung der Gesellschaft.



60 Jahre Mitgliedschaft



50 Jahre Mitgliedschaft

**B**ei Musik, leckerem Essen und vielen guten Gesprächen in lockerer Runde haben wir diejenigen geehrt, die uns bereits seit 40, 50, 60 und sogar 75 Jahren die Treue halten, die sich engagierten und für andere einsetzten. Nach langer Durststrecke – nach zwei Jahren ohne große Feier – war Liane Papaioannou nicht die Einzige, die sich sehr darüber freute, dass man nun wieder in der Ispringer Festhalle zusammenkommen durfte. »Dieser Abend wird dadurch besonders schön, dass wir ihn gemeinsam verbringen dürfen«, sagte unsere Erste Bevollmächtigte. Sie dankte allen Jubilarinnen und Jubilaren sowie aktuellen und ehemaligen Betriebsräten.

Die Jubilare haben gestritten und gestreikt für die Werte, die die IG Metall ausmachen. Für Werte, die »keine Relikte der Vergangenheit«, sondern aktueller denn je seien, sagte Kai Burmeister. Der Landesvorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) erzählte von seinem Großvater, der immer gesagt habe, ohne Gewerkschaften würde es

heute in Deutschland anders aussehen. Eine Aussage, mit der sein Opa schon damals Recht gehabt habe.

Burmeister ist überzeugt: Weil es Gewerkschaften gab und gibt und sich Menschen engagiert haben, habe vieles erreicht werden können. Er erinnerte unter anderem daran, wie die IG Metall in den 1960er-Jahren mehr Urlaub und eine Verkürzung der Arbeitszeit durchsetzte, wie 1969 die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall zum Gesetz wurde. »Es waren oft die Gewerkschaften, die mit Tarifverträgen Fortschritte geschaffen haben, die später Gesetz wurden.« Nachdem das Betriebsverfassungsgesetz zuletzt in den 1970er-Jahren novelliert worden sei, brauche es laut Burmeister inzwischen »ein Update für die Mitbestimmung«. Es sei an der Zeit, die Arbeitsbedingungen für Betriebsräte noch einmal zu verbessern und sie an die aktuellen Bedingungen anzupassen, forderte der Landesvorsitzende. Er ging auf zahlreiche weitere Meilensteine gewerkschaftlicher Arbeit ein, etwa auf die



Arbeitszeitverkürzung, mit der in den 1980er-Jahren auf die rasant zunehmende Arbeitslosigkeit reagiert wurde. Damals sei die IG Metall für die 35-Stunden-Woche in den Arbeitskampf gezogen.

Die Namen der Jubilarinnen und Jubilare sind veröffentlicht unter:

[pforzheim.igm.de/new/meldung.html?id=103313](http://pforzheim.igm.de/new/meldung.html?id=103313)



40 Jahre Mitgliedschaft

## Impressum

Redaktion: Liane Papaioannou (verantwortlich), Arno Rastetter  
 Anschrift: IG Metall Pforzheim,  
 Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforzheim  
 Telefon: 07231 15 70-0, Fax: 07231 15 70-50  
[pforzheim@igmetall.de](mailto:pforzheim@igmetall.de), [pforzheim.igm.de](http://pforzheim.igm.de)

## Reutlingen-Tübingen

# Einigung im Tarifkonflikt bei Himmelwerk in Tübingen

**TARIFFLUCHT** IG Metall und Himmelwerk haben sich auf einen Anerkennungstarifvertrag geeinigt.

**D**as Tübinger Unternehmen Himmelwerk war zum Jahresende 2021 aus dem Arbeitgeberverband Südwestmetall ausgetreten, um sich der tariflichen Bestimmungen zu entledigen.

Der nun abgeschlossene Tarifvertrag stellt sicher, dass alle wesentlichen Regelungen aus den Flächentarifverträgen auch zukünftig für die Beschäftigten gelten. Mit der Einigung beendet die

## Tarifverhandlung bei Karl Mayer Stoll gestartet

Seit der Übernahme von Stoll durch die Karl Mayer-Gruppe war das Reutlinger Unternehmen nicht mehr tarifgebunden. Ohne Tarifvertrag bestand daher auch kein Anspruch auf tarifliche Sonderzahlungen wie Coronaprämie oder Transformationsbaustein.

Die IG Metall-Mitglieder haben im September fast einstimmig beschlossen, eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen von 8 Prozent wie in der Metall- und Elektroindustrie zu fordern. Der Zusammenhalt ist sehr groß, ebenso die Bereitschaft dafür mit ent-

## Für Klimagerechtigkeit – Jugend geht auf die Straße

Am 23. September demonstrierten Tausende in der Region für Klimagerechtigkeit. Aufgerufen hatten Fridays for Future und eine Vielzahl politischer Initiativen. Mit dabei war auch die IG Metall Jugend.

Der Ortsjugendausschuss Reutlingen-Tübingen veranstaltete am Abend des Aktionstages gemeinsam mit der Tübinger Klimagruppe TO AKT eine Diskussionskneipe. Gemeinsames Fazit der

IG Metall die betriebliche Tarifbewegung. Im Rahmen einer aktiven Mittagspause, einer Kundgebung vor dem Betrieb und mehreren kleinen Aktionen hatte die Belegschaft deutlich gemacht, dass sie eine Zukunft mit Tarifvertrag einfordert.

### Angriff abgewehrt

So konnte der Arbeitgeber überzeugt werden. »Tarifflucht können und werden wir niemals akzeptieren. Bei Himmelwerk ist

sprechendem Druck einzustehen. »Die Belegschaft hat in den vergangenen Jahren viele Einschnitte hinnehmen müssen und trotzdem immer einen tollen Job gemacht. Bei diesen Preissteigerungen muss das Unternehmen nun auch seine Beschäftigten unterstützen. Sie brauchen jetzt deutlich mehr im Geldbeutel«, sagt Gerald Müller von der IG Metall. Auch die Geschäftsleitung ist mittlerweile am Abschluss eines Haustarifvertrags interessiert. So haben für die rund 420 Beschäftigten in Reutlingen erste Tarifverhandlungen begonnen. Im Oktober sind weitere Verhandlungen geplant. Zum Redaktionsschluss konnte noch kein Ergebnis verkündet werden.

etwa 50 Teilnehmenden: Klima- und Arbeitskämpfe dürfen nicht gegeneinander diskutiert werden. Die Jugend kann und möchte sich nicht zwischen sicheren Arbeitsplätzen und planetarem Leben entscheiden. Benötigt wird schlichtweg beides und dafür lohnt es sich zu kämpfen.



Foto: IG Metall

**Aktiv auf der Straße**



Foto: IG Metall

**Sie haben den Tarifvertrag verdient!**

es trotz anfänglich verhärteter Front gelungen, ein gemeinsam getragenes Ergebnis zu erzielen. Das ist eine gute Nachricht für die Beschäftigten«, fasst Ludwig Joos, der zuständige IG Metall-Sekretär, den Sachverhalt zusammen.

Der Tarifvertrag tritt erst mit Abschluss von zwei Betriebsvereinbarungen in Kraft. Diese werden derzeit (Stand: Anfang Oktober) noch zwischen den Betriebsparteien verhandelt.

### UNTERSCHIEDLICHE OPTIONEN NACH EINER TARIFFLUCHT

**Grundsätzlich braucht es eine entschlossene Belegschaft und viele Mitglieder, die die IG Metall maßgeblich für die Verhandlungen stärken!**

Als Ergebnis von Tarifverhandlungen könnten dann folgende Optionen stehen:

#### a) Rückkehr in den Arbeitgeberverband:

- Der Arbeitgeber stellt die unmittelbare Tarifbindung wieder her.

#### b) Anerkennungstarifvertrag:

- Damit würde der Arbeitgeber die Geltung der Branchentarifverträge (zum Beispiel Metall- und Elektroindustrie) auch ohne seine Mitgliedschaft im Arbeitgeberverband anerkennen.

#### c) Haustarifvertrag:

- In einem solchen Tarifvertrag werden für den Betrieb eigene Regelungen getroffen. Tarifierhöhungen müssen im Gegensatz zu a) und b) künftig immer auf betrieblicher Ebene von der IG Metall verhandelt werden.

### Impressum

Redaktion: Tanja Silvana Nitschke (verantwortlich), Michael Bidmon  
Anschrift: IG Metall Reutlingen-Tübingen, Gustav-Werner-Str. 25, 72762 Reutlingen  
Telefon: 07121 92 82-0, Fax: 07121 92 82-30  
reutlingen-tuebingen@igmetall.de, reutlingen-tuebingen.igm.de

## Stuttgart

# Bekenneraktionen

**TARIFRUNDE** Beschäftigte bekennen sich zu Tarifforderungen der IG Metall.

Im Rahmen der aktuellen Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie hat sich die IG Metall Baden-Württemberg etwas Besonderes einfallen lassen – eine sogenannte Bekenneraktion. Auf großen Bannern haben sich Beschäftigte mit ihrer Unterschrift zu unserer Forderung einer tabellenwirksamen Entgelterhöhung von 8 Prozent bekannt. Die Fotos zeigen ein paar Beispiele aus den Betrieben.



Daimler Truck



KBA Metalprint



Mercedes-Benz Sindelfingen



Mercedes-Benz Untertürkheim

## Alexander Hasselbächer zum Zweiten Bevollmächtigten gewählt

Alexander Hasselbächer ist auf der Delegiertenversammlung am 24. September mit 93,52 Prozent der Stimmen zum Zweiten Bevollmächtigten der Geschäftsstelle Stuttgart gewählt worden. Seine Amtszeit beginnt am 1. Januar 2023. »Ich danke allen Delegierten für das in mich gesetzte Vertrauen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit«, so die Reaktion Alexander Hasselbächers auf seine Wahl.



Alexander Hasselbächer

## Automobilzulieferer Brose vor Tarifabschluss

Seit März verhandelt die IG Metall Stuttgart einen Tarifvertrag bei Brose in Sindelfingen. Die Verhandlungskommission ist optimistisch, mit der Unterschrift bis

Ende des Jahres die Arbeitsbedingungen für die rund 140 Beschäftigten zu verbessern. »Wir konnten viele neue IG Metall-Mitglieder gewinnen«, sagt Vehbi Istrefi, Mitglied der Tarifkommission. »Nur so können wir unser Ziel, einen Tarifvertrag zu bekommen, erreichen.«

## Betriebsratswahlen eingeleitet

Die IG Metall Stuttgart hat am 17. September bei den Kontraktlogistikern RCL Automotive F56 und Imperial Industrial Logistics Niederlassung Stuttgart mit der Wahl eines Wahlvorstands die geplanten Betriebsratswahlen auf den Weg gebracht. Im Rahmen der beiden Betriebsversammlungen stimmten alle anwesenden Beschäftigten für die Einleitung der Betriebsratswahlen.



Wahlvorstand Rhenus

Die Betriebsratswahlen werden voraussichtlich Ende November stattfinden. Bis dahin hat der neu gewählte Wahlvorstand die Aufgabe, die Betriebsratswahlen vorzubereiten.

### TERMINE

#### SENIOREN

**Obere Neckarvororte**  
3. November, 14 bis 16.30 Uhr,  
Gaststätte Luginsland,  
Fellbacher Str. 143,  
70327 Stuttgart

#### AK ERWERBSLOSE

8. November, 10 bis 12 Uhr,  
IG Metall Stuttgart,  
Theodor-Heuss-Str. 2,  
70174 Stuttgart

#### SENIOREN

**Zuffenhausen**  
29. November, 15 bis 18 Uhr, Waldheim Zuffenhausen,  
Hirschsprungallee 5,  
70435 Stuttgart

#### SENIOREN

**Obere Neckarvororte**  
1. Dezember, 14 bis 16.30 Uhr,  
Gaststätte Luginsland,  
Fellbacher Str. 143,  
70327 Stuttgart

#### SENIOREN

**Innenstadt**  
1. Dezember, 14 bis 16 Uhr,  
Altes Feuerwehrhaus  
Heslach,  
Möhlinger Str. 56,  
70199 Stuttgart

#### SENIOREN Leonberg

1. Dezember, 14.30 bis 16 Uhr, Restaurant  
Eltinger Hof,  
Hertichstr. 30,  
71229 Leonberg

#### AK ERWERBSLOSE

6. Dezember, 10 bis 12 Uhr,  
IG Metall Stuttgart,  
Theodor-Heuss-Str. 2,  
70174 Stuttgart

#### SENIOREN

**Bad Cannstatt**  
14. Dezember,  
14.30 bis 16.30 Uhr,  
Haus am See,  
Mühlhäuser Str. 311,  
70378 Stuttgart-Hofen

### Impressum

Redaktion: Nadine Boguslawski (verantwortlich),  
Nora Lämmel  
Anschrift: IG Metall Stuttgart,  
Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart  
Telefon: 0711 162 78-0, Fax: 0711 162 78-49  
stuttgart@igmetall.de, stuttgart.igm.de

## Ulm



Fotos: IG Metall Ulm

Aktionstag im Ulmer Donautal zur zweiten Verhandlungsrunde am 12. Oktober in der Metall- und Elektroindustrie

## Ulm ist bereit für Warnstreiks

**AKTIV FÜR 8 PROZENT** Die Tarifrunde 2022 in der Metall- und Elektroindustrie gestaltet sich wie erwartet schwierig. Die Beschäftigten in der Region sind bereit, den Druck zu erhöhen!

**S**eit Mai sind die Vertrauensleute schon aktiv in den Betrieben unserer Region unterwegs, beteiligen, informieren und diskutieren über die diesjährige Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. »Unsere Kolleginnen und Kollegen brauchen eine deutliche Entgelterhöhung und die Wirtschaft braucht das ebenso. Letztlich geht es um Kaufkraft. Wenn wir die Wirtschaft stabilisieren wollen, brauchen die Beschäftigten mehr Kohle im Geldbeutel«, so Michael Braun, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ulm.

Wilfried Schmid, Betriebsratsvorsitzender von Iveco/Magirus/Nikola in Ulm,

ergänzt: »Und das sollten die Arbeitgeber nicht unterschätzen! Nach der enttäuschenden ersten Verhandlungsrunde wollen die Kolleginnen und Kollegen ihre Solidarität zeigen und sind deshalb auch so zahlreich zum Aktionstag in Ulm erschienen.«

Am Aktionstag im Ulmer Donautal nahmen am 12. Oktober gut 1300 Menschen aus über 30 Betrieben teil und setzten dadurch ein deutliches Zeichen zur zweiten Verhandlungsrunde. Diese Aktion zeigt deutlich: Die Betriebe der Geschäftsstelle Ulm sind für die diesjährige Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie bereit.



Michael Braun, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ulm



Wilfried Schmid, Betriebsratsvorsitzender bei Iveco/Magirus/Nikola

### TERMINE

#### Sozialpolitischer Arbeitskreis Senioren

8. November, 9.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

#### Arbeitskreis Entgelt

14. November, 13.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

#### Sitzung des Ortsvorstands (OV)

16. November, 8 Uhr, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**Erweiterte vierte Delegiertenversammlung**  
16. November, 15 Uhr, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

#### Ortsjugendausschuss

22. November, 17.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

#### Arbeitskreis Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umwelt

23. November, 13 Uhr, Haus der Gewerkschaften

#### Sozialpolitischer Arbeitskreis Senioren

13. Dezember, 9.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

#### OV-Sitzung

14. Dezember

#### Ortsjugendausschuss

15. Dezember, 17.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

### Impressum

Redaktion: Michael Braun (verantwortlich), Michael Reisch  
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm  
Telefon: 0731 966 06-0, Fax: 0731 966 06-20  
ulm@igmetall.de | ulm.igm.de

## Villingen-Schwenningen

# Kollegin nach 25 Jahren verabschiedet

**NEUE LEBENSPHASE** Heidi Doser wird von ihren Kolleginnen und Kollegen gebührend verabschiedet. Nach 25 Jahren Tätigkeit für die IG Metall geht die Verwaltungsangestellte in Rente.



Alle Fotos: IG Metall VS

**A**m 14. September verabschiedete die Geschäftsstelle der IG Metall Villingen-Schwenningen eine ihrer langjährigen Verwaltungsangestellten. Heidi Doser arbeitete seit 1997 für die örtliche IG Metall. Zu Beginn bekleidete sie das Sekretariat des Ersten Bevollmächtigten. Nachdem im Zuge von Umstrukturierungen die Aufgaben neu verteilt wurden, erhielt sie die vertrauensvolle Arbeit rund um die Kasse.

Als Verwaltungsangestellte blieb Heidi 25 Jahre lang der IG Metall Villingen-Schwenningen treu. Ihr Jubiläum

konnte sie noch während ihrer Arbeitsphase feiern. Nun verabschiedete das Team sie in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Thomas Bleile, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Villingen-Schwenningen, entließ Heidi Doser mit einer Abschiedsfeier und warmen Worten, einem tollen Blumenstrauß und einer kleinen Erinnerung an das Team in ihre Rente.

Das gesamte Team wünscht Heidi alles erdenklich Gute für ihre Rentenzeit!

## »Tarifpizza« zum Auftakt

Zum Auftakt der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie hatte die IG Metall ins Gewerkschaftshaus eingeladen. Bei Pizza und Gesprächen wurde auch über die Tarifmobilisierung diskutiert. Die Warnstreikwellen starten Anfang November in ihre heiße Phase!



## Büro geschlossen

Die Geschäftsstelle der IG Metall Villingen-Schwenningen ist vom 27. Dezember 2022 bis einschließlich 5. Januar 2023 geschlossen.

In dringenden arbeits- oder sozialrechtlichen Fristangelegenheiten ist der DGB-Rechtsschutz telefonisch unter 07720 80 98 07 erreichbar – zwischen den Jahren an den Arbeitstagen 27. bis 30. Dezember sowie 2. bis 5. Januar jeweils von 9 bis 12 Uhr.

## Erfolgreiche Begrüßungsrunden

Zum 1. September haben die neuen Auszubildenden in den Betrieben angefangen und inzwischen bereits einige Wochen hinter sich. Die IG Metall Villingen-Schwenningen stellte sich in den Begrüßungsrunden persönlich im jeweiligen Betrieb vor. Dort, wo sie bereits stattfanden, waren sie ein voller Erfolg mit vielen interessierten Fragen.



## Impressum

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortlich), Angela Linsbauer  
Anschrift: IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen  
Telefon: 07720 83 32-0, Fax: 07720 83 32-22  
villingen-schwenningen@igmetall.de, villingen-schwenningen.igmetall.de

## TERMINE

**AGA**  
9. November, 16.30 Uhr, Gewerkschaftshaus  
Themenschwerpunkt ist die Erwerbslosenarbeit und alles rund

um außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit.

**JAV-Empfang**  
6. Dezember, ganztägig, Eventlocation No. 1 in Sulgen.  
Zu diesem Empfang sind alle neuen und

wiedergewählten Jugend- und Auszubildendenvertretungen eingeladen.

**Delegiertenversammlung**  
12. Dezember, 17.30 Uhr, Donauhalle

**Jahresabschluss**  
16. Dezember, 18 Uhr, Gasthof Ritter.  
Die Arbeitskreise Metallerfrauen, AGA, Jugend und Öffentlichkeitsarbeit feiern gemeinsam das Jahresende.

## Rems-Murr

# Die 8, die lacht!

**TARIFPOLITIK** Für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie fordern wir eine Entgelterhöhung von 8 Prozent. Das ist vor dem Hintergrund der Gewinne, die die Betriebe einfahren, und der hohen Inflation richtig und wichtig.



Die Forderung war kaum verkündet, da tönte es aus dem Arbeitgeberlager, das sei realitätsfern, verantwortungslos und nicht angemessen. Nun ist solch eine Reaktion nichts Neues – sie sagen seit Jahrzehnten bei quasi jeder Lohnforderung den Untergang der deutschen Wirtschaft voraus.



Ungesagt bleibt, dass 2020 und 2021 die deutsche Wirtschaft massiv unterstützt wurde, denn es ging darum, zwischen Lockdown, Pandemie und Krise nicht auch noch massenweise Arbeitsplätze zu verlieren. Kurzarbeit war das Mittel der Wahl – und diese Maßnahme war wichtig und richtig. Doch während Beschäftigte Einbußen alleine schultern mussten, profitierten Unternehmen von der Kurzarbeiterregelung. Denn das

Kurzarbeitergeld wird von der Bundesagentur für Arbeit gezahlt – und ergänzend auch durch Steuergelder. Also zu einem großen Teil von uns selbst. Nur Betriebe mit Aufstockungsvereinbarungen haben einen eigenen kleinen Beitrag in dieser schwierigen Situation geleistet.



Auch die Tarifabschlüsse blieben in dieser Zeit moderat. Aber aktuell kommt eine Teuerungsrate dazu, die die meisten von uns noch nicht erlebt haben. Und die Lasten bleiben bei den privaten Haushalten, während nicht wenige Betriebe Supergewinne einfahren und sich an der Krise bereichern. Die Politik muss gegensteuern. Und wir leisten unseren Beitrag – mit einer Forderung von 8 Prozent Entgelterhöhung.



## Schuldnerberatung

Durch die hohen Preissteigerungen – insbesondere bei Lebensmitteln und Energie – geraten viele Menschen zunehmend in Zahlungsschwierigkeiten. Deshalb bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner **Schuldnerberatung e.V.** kostenlos Seminare für Mitglieder an.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. bietet ein bundesweites Adressverzeichnis zu allen anerkannten Beratungsstellen an. In dem Verzeichnis ist genau ersichtlich, wo die Beratung staatlich finanziert wird und daher für die Ratsuchenden kostenlos ist.

[meine-schulden.de/beratungsstellen](http://meine-schulden.de/beratungsstellen)

Unabhängig davon bieten wir im November die einmalige Teilnahme an einer Infoveranstaltung per Zoom an. In dieser Infoveranstaltung wird grundlegend über Handlungsmöglichkeiten bei Zahlungsschwierigkeiten informiert. Dabei geht es insbesondere darum, worauf man bei einem Beratungsangebot achten muss und wie eine Schuldnerberatung abläuft. Dazu gibt es Online-Terminangebote. Die Teilnahme ist anonym. Erfahrene Beratungskräfte beantworten die wichtigsten Fragen. Die Teilnahme an den Seminaren und Veranstaltungen ist kostenlos.

- 2. November: 17 bis 18.45 Uhr
- 4. November: 10 bis 11.45 Uhr
- 7. November: 17 bis 18.45 Uhr
- 15. November: 17 bis 18.45 Uhr
- 18. November: 10 bis 11.45 Uhr

Die Buchung der Seminare läuft über

[Sandra.Amos@igmetall.de](mailto:Sandra.Amos@igmetall.de).

Liebe Kolleginnen und Kollegen, getreu dem Motto »Solidarität gewinnt!« bitten wir Euch, Ohren und Augen offenzuhalten, damit alle Beschäftigten gut durch die aktuelle Krisensituation kommen. Verbreitet bitte unsere Angebote und gebt so die Möglichkeit, mit professioneller Hilfe aus finanziellen Nöten zu kommen.

## Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

### Impressum

Redaktion: Matthias Fuchs (verantwortlich)  
 Anschrift: IG Metall Waiblingen  
 Fronackerstraße 60, 71332 Waiblingen  
 Telefon: 07151 95 26 0, Fax: 07151 95 26 22  
[waiblingen@igmetall.de](mailto:waiblingen@igmetall.de),  
[igmetall-ludwigsburg-waiblingen.de](http://igmetall-ludwigsburg-waiblingen.de)

## Ludwigsburg

# Die 8, die lacht!

**TARIFPOLITIK** Für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie fordern wir eine Entgelterhöhung von 8 Prozent. Das ist vor dem Hintergrund der Gewinne, die die Betriebe einfahren, und der hohen Inflation richtig und wichtig.



Die Forderung war kaum verkündet, da tönte es aus dem Arbeitgeberlager, das sei realitätsfern, verantwortungslos und nicht angemessen. Nun ist solch eine Reaktion nichts Neues – sie sagen seit Jahrzehnten bei quasi jeder Lohnforderung den Untergang der deutschen Wirtschaft voraus.



Ungesagt bleibt, dass 2020 und 2021 die deutsche Wirtschaft massiv unterstützt wurde, denn es ging darum, zwischen Lockdown, Pandemie und Krise nicht auch noch massenweise Arbeitsplätze zu verlieren. Kurzarbeit war das Mittel der Wahl – und diese Maßnahme war wichtig und richtig. Doch während Beschäftigte Einbußen alleine schultern mussten, profitierten Unternehmen von der Kurzarbeiterregelung. Denn das

Kurzarbeitergeld wird von der Bundesagentur für Arbeit gezahlt – und ergänzend auch durch Steuergelder. Also zu einem großen Teil von uns selbst. Nur Betriebe mit Aufstockungsvereinbarungen haben einen eigenen kleinen Beitrag in dieser schwierigen Situation geleistet.



Auch die Tarifabschlüsse blieben in dieser Zeit moderat. Aber aktuell kommt eine Teuerungsrate dazu, die die meisten von uns noch nicht erlebt haben. Und die Lasten bleiben bei den privaten Haushalten, während nicht wenige Betriebe Supergewinne einfahren und sich an der Krise bereichern. Die Politik muss gegensteuern. Und wir leisten unseren Beitrag – mit einer Forderung von 8 Prozent Entgelterhöhung.



## Schuldnerberatung

Durch die hohen Preissteigerungen – insbesondere bei Lebensmitteln und Energie – geraten viele Menschen zunehmend in Zahlungsschwierigkeiten. Deshalb bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner **Schuldnerberatung e.V.** kostenlos Seminare für Mitglieder an.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. bietet ein bundesweites Adressverzeichnis zu allen anerkannten Beratungsstellen an. In dem Verzeichnis ist genau ersichtlich, wo die Beratung staatlich finanziert wird und daher für die Ratsuchenden kostenlos ist.

[meine-schulden.de/beratungsstellen](http://meine-schulden.de/beratungsstellen)

Unabhängig davon bieten wir im November die einmalige Teilnahme an einer Infoveranstaltung per Zoom an. In dieser Infoveranstaltung wird grundlegend über Handlungsmöglichkeiten bei Zahlungsschwierigkeiten informiert. Dabei geht es insbesondere darum, worauf man bei einem Beratungsangebot achten muss und wie eine Schuldnerberatung abläuft. Dazu gibt es Online-Terminangebote. Die Teilnahme ist anonym. Erfahrene Beratungskräfte beantworten die wichtigsten Fragen. Die Teilnahme an den Seminaren und Veranstaltungen ist kostenlos.

- 2. November: 17 bis 18.45 Uhr
- 4. November: 10 bis 11.45 Uhr
- 7. November: 17 bis 18.45 Uhr
- 15. November: 17 bis 18.45 Uhr
- 18. November: 10 bis 11.45 Uhr

Die Buchung der Seminare läuft über [Sandra.Amos@igmetall.de](mailto:Sandra.Amos@igmetall.de).

Liebe Kolleginnen und Kollegen, getreu dem Motto »Solidarität gewinnt!« bitten wir Euch, Ohren und Augen offenzuhalten, damit alle Beschäftigten gut durch die aktuelle Krisensituation kommen. Verbreitet bitte unsere Angebote und gebt so die Möglichkeit, mit professioneller Hilfe aus finanziellen Nöten zu kommen.

## Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

### Impressum

Redaktion: Matthias Fuchs (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Ludwigsburg  
Schwieberdingerstraße 71, 71636 Ludwigsburg  
Telefon: 07141 44 46 13, Fax: 07141 44 46 20  
Ludwigsburg@igmetall.de,  
igmetall-ludwigsburg-waiblingen.de